



- [6.] [Stadt- und Amtsrat?] Caspar Schmidt [=Schmid, von Baar] wüsse nit ob der Revers grächt oder nit etc.
- [7.] Revers tadlen. Kan hingägen ... [die Anerkennung der Neutralität der Freigrafschaft] Burgundt [durch Frankreich in der Instruktion] Jngestreüwt werden. da habe ich öffentlich und rund den revers verthädiget etc. und gfragt ob ettwar anders wüsse. daruff [die Stadt- und Amtsräte Adam] **Bachm[ann]** bzw. Matthias **Zumbach**, von Baar] und [der alt] L[andvogt im Rheintal] W[olfgang] w[ickart] die schuldt uffn [franz.] ambassadoren [gewiesen] er sye Ursach
- [8.] dem [Gross]weybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] ist guotgeheissen 50 gl. an die 91 gl.: So Zuo Menzingen uffm Rathus ergangen wegen H wychbischoffen [von Konstanz, Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**]<sup>5</sup> und Soll Jm werden 40 gl. uss der Muosengeld und 119 gl. dem wüth Zum [Gasthof] ochsen [in Zug, Melchior **Müller**] an syn ansprach.<sup>6</sup>
- [9.] N.<sup>a</sup> Starkher Anzug beschächen dass fürthin die Jarrechnungsgeschefft [nach Baden] Von Fürsten undt herren sachen gesöndert werden söllen.  
[Die Stadt- und Amtsräte Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] selbs undt [der] Badherr [des Bads Walterswil, Jakob **Andermatt**, von Baar] etc.  
Jst an Jm selbs nothwendig, damit man gemeine Regierung geschefft fortrichten khönne etc. que les députés de la ville puissent etre praesent.
- [10.] Fend[rich Hans **Bütler**, von Hünenberg] und Hans **Bütler** [von Enikon] fridt brochen. Jst Jedem 50 lb. buoss - thurns [=Gefängnis in Zug] und der ehren entlediget von unser der Statt fürpit wegen etc.
- [11.] [Die Stadt- und Amtsräte alt] L[andvogt Wolfgang] w[ickart] und [Rudolf II.] **kreuel** [von Baar] [die Freigrafschaft] Burgundt anzogen by vorgehendenbefelchen Pliben."

1) s. EA V 2, 1256 (Nr. 993). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

2) s. ebenda 1491 Art. 57

3) s. Zurlaubiana AH 102/119

3a) s. EA V 2, 1629 Art. 82

4) s. ebenda 1256 a

5) Dieser hatte im August 1642 in Stadt und Amt Zug geweilt, wo er das Firmsakrament spendete, s. Dommann/Reform 87.

6) s. auch Zurlaubiana AH 128/31